

Reise: Viel los im Donaumoos!	Reiseleiter: Tobias Epple
Datum: 16.05.2016 – 20.05.2016	Teilnehmerzahl: 15
Unterkunft: Hotel Hirsch Ulm https://www.facebook.com/birdingtours.gmbh/photos_albums	Fotobericht:



In den fünf Tagen können wir wieder einmal knapp 130 Vogelarten beobachten. Einer der Höhepunkte ist erneut die Beringung junger Uhus mit Andreas Buck vom NABU Blaubeuren. Auch am Federsee, im Mooseum, Plessenteich und bei den Orchideen auf der Alb begleiten uns lokale Experten und geben reichhaltigen Einblick in ihren Erfahrungsschatz über die Natur der Gebiete. Verwöhnt werden wir wieder im ruhig gelegenen Hotel Hirsch.

Erster Tag – 16. Mai

Nach leckerem Kaffee und Kuchen geht's los zu den Mooswaldseen und dem Leipheimer Moos. Bereits beim Spaziergang durch den Mooswald sind Halsbandschnäpper und Pirol zu hören. Sie zu sehen, steht auf einem anderen Blatt: Nur wenigen gelingt es den Halsbandschnäpper im Laubwerk

zu erspähen – und der Pirol ist kurz im Flug zu sehen. An den Seen und im (Übergangsbereich zum) Moos sind Knäkente, Flusseeschwalbe, Rotschenkel, Drosselrohrsänger, Schwarzkehlchen, Neuntöter und Baumpieper zu entdecken.

Zweiter Tag – 17. Mai

Die Exkursion führt uns zum bekannten Schurrsee und ins Gundelfinger Moos. An diesem artenreichen Tag zeigen sich am Nordufer mehrere Limikolenarten, darunter ein Trupp mit 9 Temminckstrandläufern – eine für das Binnenland recht ungewöhnliche Anzahl. Eine weibliche ‚Weißbürzelweihe‘ entkommt uns leider unbestimmt.

Über Mittag werden wir im ‚Mooseum‘ durch Wilhelm Rochau umfassend informiert über das Donaumoos – und gönnen uns zeitgleich einen kleinen Imbiß. Nachmittags besuchen wir die Bienenfresserkolonie – leider ohne die Anwesenheit der Vögel. Das gelingt dann jedoch einigen Teilnehmern am letzten Tag nach offiziellem Ende der Tour. Der Besuch des Faiminger Donaustausees lohnt auf Grund einiger Entenarten, wie beispielsweise Spieß- und Krickente, die in weiterem Umfeld um diese Zeit nur noch hier anzutreffen sind.

Dritter Tag – 18. Mai



Mit dem lokalen Ornithologen und Gebietskenner Konrad Frosdorfer treffen wir uns im NABU-Zentrum Federsee. Nach einer Einführung in Entstehung und Entwicklung des Gebiets geht's los auf den Federseesteg durch die verschiedenen Vernässungszonen bis hin zur Seefläche. Sehr arten- und abwechslungsreich zeigt sich uns die Strecke heute. Als Besonderheiten seien Purpurreiher und Rotfußfalke erwähnt, aber auch ein direkt am Steg singender Schilfrohrsänger erregt unsere Aufmerksamkeit.

Auf dem Rückweg nach Ulm besuchen wir noch die als Vogelmagnete bekannten Donaustauseen westlich Erbach, am größten der Öpfinger Stausee.

Vierter Tag – 19. Mai

Abseits von Gewässern und Feuchtbiotopen erwarten uns heute auf der Schwäbischen Alb wenige,



aber dafür spezielle Vogelarten. Im Biosphärengebiet ‚Ehemaliger Truppenübungsplatz Münsingen‘ gelingt es uns trotz widriger Bedingungen die gesuchten Heidelerche, Steinschmätzer, Baumpieper, Schwarzkehlchen sowie Gartenrotschwanz zu finden. Mittagessen in Gruorn. Auf der Rückfahrt können wir erneut einer Uhu-Beringung beiwohnen – unvergesslich den flaumigen Jungtieren hautnah in ihre großen, orangefarbenen Augen sehen zu dürfen! Anschließend besuchen wir noch eine auf dem Rückweg zum Hotel liegende Orchideenwiese mit unter anderem Helmknabenkraut, Fliegen- und Spinnenragwurz, vor wir uns zur Feier des Tages zum Abendessen ein ‚Viertel Wein‘ oder ein Weißbier gönnen.

Fünfter Tag – 20. Mai

Als – wie immer – krönender Abschluss der Reise präsentiert uns Wolfgang Gaus das Naturschutzprojekt ‚Plessenteich‘ bei Gerlenhofen. Auf seine authentische, humoristische und fachkundige Weise erzählt er von den Naturschutzbemühungen und Vogelbeobachtungen am See. Neben neuen Arten für die Liste, wie zum Beispiel Schwarzkopfmöwe oder Teichhuhn, präsentieren sich Flusseeeschwalbe, Kiebitz und Flussregenpfeifer nicht zuletzt auf Grund der guten Beobachtungsunterstände hervorragend.

Danach tritt ein Teil der Gruppe direkt den Weg nach Hause an, und die anderen lassen die Tour gemütlich bei leckerer Abschiedssuppe im Hotel ausklingen.

ARTENLISTE

- Höckerschwan
- Graugans
- Rostgans
- Nilgans
- Schnatterente
- Pfeifente
- Krickente
- Stockente
- Spießente
- Knäkente
- Reiherente
- Kolbenente
- Gänsesäger
- Fasan
- Zwergtaucher
- Haubentaucher
- Kormoran
- Graureiher
- Purpureiher
- Silberreiher
- Weißstorch
- Wespenbussard
- Rohrweihe
- „Weißbüchelweihe“
- Sperber
- Rotmilan
- Schwarzmilan
- Mäusebussard
- Baumfalke
- Turmfalke
- Rotfußfalke
- Bläshuhn
- Teichhuhn
- Kiebitz
- Flussregenpfeifer
- Sandregenpfeifer
- Großer Brachvogel
- Bekassine
- Flussuferläufer
- Rotschenkel
- Bruchwasserläufer
- Temminckstrandläufer

- Alpenstrandläufer
- Lachmöwe
- Schwarzkopfmöwe
- Mittelmeermöwe
- Trauerseeschwalbe
- Flusseeeschwalbe
- Straßentaube
- Hohltaube
- Ringeltaube
- Türkentaube
- Kuckuck
- Mauersegler
- Uhu
- Grünspecht
- Schwarzspecht
- Buntspecht
- Pirol
- Neuntöter
- Elster
- Eichelhäher
- Dohle
- Saatkrähe
- Rabenkrähe
- Kolkrabe
- Blaumeise
- Kohlmeise
- Tannenmeise

- Sumpfmeise
- Weidenmeise
- Haubenmeise
- Feldlerche
- Heidelerche
- Uferschwalbe
- Rauchschwalbe
- Mehlschwalbe
- Fitis
- Zilpzalp
- Feldschwirl
- Rohrschwirl
- Schilfrohrsänger
- Sumpfrohrsänger
- Teichrohrsänger
- Drosselrohrsänger
- Gelbspötter
- Mönchsgrasmücke
- Gartengrasmücke
- Dorngrasmücke
- Kleiber
- Gartenbaumläufer
- Zaunkönig
- Star
- Misteldrossel
- Amsel
- Wacholderdrossel

- Singdrossel
- Grauschnäpper
- Halsbandschnäpper
- Braunkehlchen
- Schwarzkehlchen
- Rotkehlchen
- Nachtigall
- Hausrotschwanz
- Gartenrotschwanz
- Steinschmätzer
- Heckenbraunelle
- Haussperling
- Feldsperling
- Baumpieper
- Wiesenpieper
- Thunbergstelze
- Wiesenschafstelze
- Bachstelze
- Buchfink
- Kernbeißer
- Gimpel
- Girlitz
- Grünling
- Stieglitz
- Bluthänfling
- Goldammer
- Rohrammer

Naturgucker-Links

[Federsee](#)

[Öpfinger Stausee](#)

[Ehemaliger Truppenübungsplatz Münsingen](#)

[Plessenteich](#)

[Leipheimer Moos mit Mooswaldseen](#)

[Gundelfinger Moos mit Schurrseen](#)

[Faiminger Stausee](#)